

Von echten Profis hinter der Kamera und mir - davor

Donnerstag, Mai 21, 2015

<http://blog.xn--hansimglck-heb.de/von-echten-profis-hinter-der-kamera-und-mir-davor/>

21. Tag - zwanzigster Mai

Für heute hat sich der hessische Rundfunk mit einem Fernsichteam angekündigt. Vor der Aufführung in der Anne-Frank-Schule in Eschwege wurden einige Szenen „unterwegs“ gedreht. Schließlich bin ich auf Wanderschaft. Mich hat die Professionalität des Teams begeistert.

Beim Fahren hat die Kamerafrau die Landschaft auf Ihr Motiv hin „gescannt“. Redakteurin und Kamerafrau sind super vorbereitet, haben Ihren Film schon im Kopf und die fantastischen Interviewfragen durchdacht. Ich bekomme die Regieanweisungen ruhig und glasklar. Die Szenen sind trotz einsetzendem Regen ruck-zuck im Kasten. Das macht echt Spaß!



Werk!

Hier sind Profis am

Bei der Aufführung sind die Zuschauer dann doch ein klein wenig zurückhaltender als sonst. Es gedauert, bis sie sich trauen, öffentlich Fragen zu stellen und vor laufender Kamera über die Brücke zu laufen.

Ich bin überrascht dass der Beitrag noch am selben Tag in der Hessenschau im Fernsehen zu sehen ist. Wir haben uns zum Gucken im schönsten und größten Wohnmobil des ganzen Campingplatzes eingeladen. Naja, wenn schon, denn schon. Die Hessenschau beginnt... Als ein Bericht auf den anderen folgt, nur keiner über einen Zimmermann auf Theatertour, werde ich immer nervöser. Aber dann ist es soweit! Mir gefällt der Bericht sehr gut. Wie bei einem Radiobericht, den wir heute erhalten haben, geht es letztendlich um den Sinn der Tour und die Kernaussage: Handwerk bietet für viele gute Chancen. Es lohnt sich darüber nachzudenken und als einen möglichen Weg zu erkennen. ([Hier](#) geht es zum Bericht des hr)

Kerrin und ich bedanken uns bei unseren Gastgebern und gehen zur Feier in Richtung Stadt, so richtig schön essen. Beim Bummel durch Eschweges Altstadt sind uns die vielen wunderschönen Flachschnitzereien an Fachwerkgebäuden aufgefallen. Eine ganz besondere Art Geschichten zu erzählen. Haben Handwerker gemacht. Hut ab!



Anfangs schüchtern,
später voll dabei - eine Schülerin berichtet dem hr von Ihren Gedanken zum Handwerk



Handwerkskunst: Schnitzereien zieren die Fassaden und Giebel in der Eschweger Altstadt
